



Sprachassistentenz
international



Belgien

Auswertung der Tätigkeitsberichte
Schuljahr 2023/24

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	- 2 -
2. Auswertung	- 3 -
2.1. Vor Antritt	- 3 -
2.2. Einsatz in der Schule	- 5 -
2.2. Gehalt/Lebenshaltungskosten.....	- 9 -
2.3. Krankenversicherung	- 12 -
2.4. Betreuung von österreichischer Seite	- 13 -
2.5. Fazit	- 14 -
3. Statements.....	- 15 -
4. Sprachassistenz in Belgien: Stellenverteilung.....	- 16 -

1. Vorwort

Der vorliegende Bericht wurde erstellt, um einen Einblick in die Tätigkeit und den Ablauf des Sprachassistenzprogramms International zu geben. Der Bericht beruht auf der Auswertung der Abschlussberichte der letztjährigen Sprachassistentinnen und -assistenten in Belgien und geht z.B. auf die Punkte „Kontaktaufnahme mit der Schule“, „Einsatz an der Schule“, „Finanzielles und Versicherung“ ein. Sie finden hier ebenfalls das Fazit der Sprachassistentinnen und -assistenten zu ihrer Sprachassistenzzeit und Angaben zur Zufriedenheit mit der Betreuung von österreichischer Seite.

Im Gegensatz zu anderen Programmen, bewerben Sie sich beim Sprachassistenzprogramm nicht für einen bestimmten Einsatzort. Sie können bei Ihrer Bewerbung regionale Präferenzen angeben. Wir versuchen, auf Ihre Wünsche bei der Platzierung so gut es geht Rücksicht zu nehmen, allerdings können wir keine Garantie dafür übernehmen, sie auch zu erfüllen. Die Schulstandorte und die Anzahl der Plätze pro Region werden von der Partnerinstitution und der jeweiligen Akademie des Gastlandes vorgegeben. Wir haben darauf keinen Einfluss.



Falls sich für Sie Fragen ergeben, die nicht mithilfe unserer Website www.weltweitunterrichten.at geklärt werden können, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**OeAD-GmbH – Agentur
für Bildung und
Internationalisierung
weltweit unterrichten**

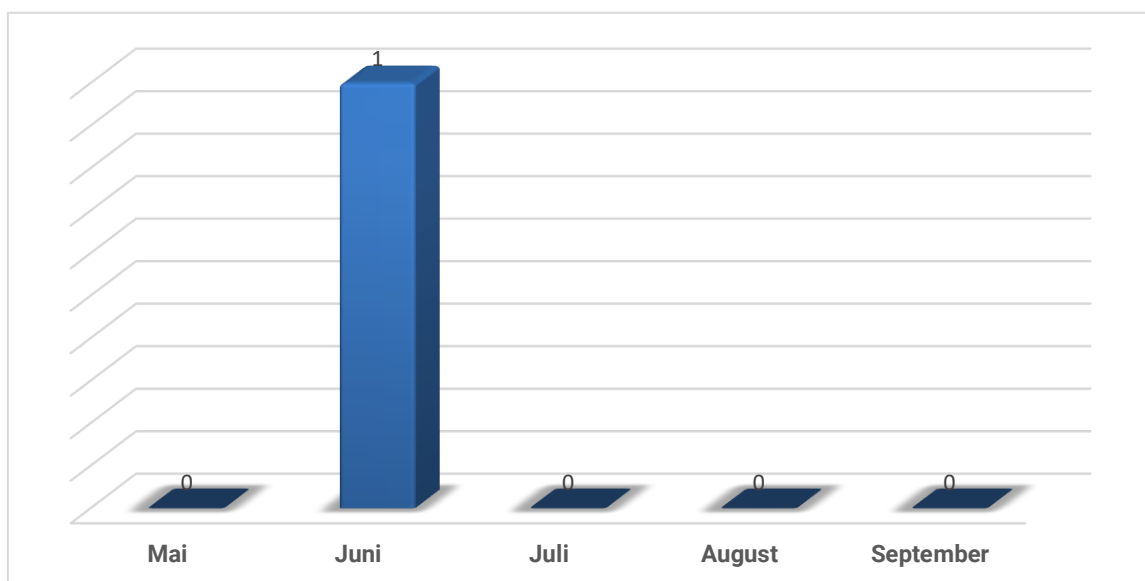
Standort: Universitätsstraße 5
1010 Wien
T +43 1 534 08 521
sprachassistentz@oead.at

2. Auswertung

Es hat 1 Person am Sprachassistenprogramm 2023/24 in Belgien teilgenommen. 1 Person hat den Tätigkeitsbericht ausgefüllt.



2.1. Vor Antritt



Wann haben Sie die Schulzuweisung von der ausländischen Behörde/ Institution erhalten?

Abb. 1: Schulzuweisung (n=1), B

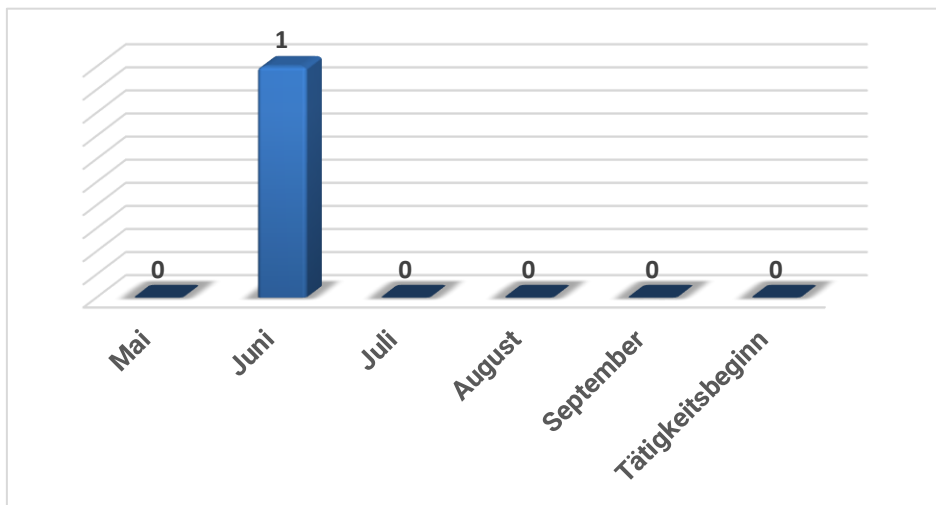


Abb. 2: Erstkontakt (n=1), B

„Die Kontaktaufnahme mit der Direktorin bzw. auch mit meiner Betreuerin hat sehr rasch und gut funktioniert.“

„Die Zusammenarbeit mit meiner Betreuungslehrerin war sehr gut, sie hat mich auch außerhalb der Schule unterstützt - zum Beispiel hat sie mir bei der Suche von Arzt*innen geholfen als ich krank geworden bin. Sie hat mit mir ihre Unterlagen geteilt und auch Probleme, die es in der Schule gab, mit mir diskutiert. Weiters hat sie mich auch auf Augenhöhe gesehen. Ich fand es sehr schade, dass ich nur zwei von drei Semestern mit ihr verbringen konnte, da sie danach im Mutterschutz war.“

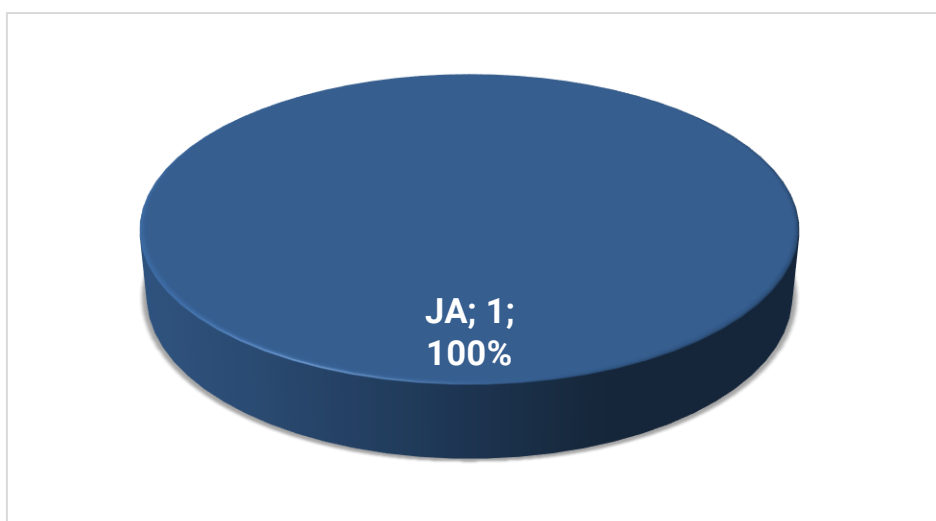


Abb. 3: Unterstützung durch die Gastsschule bei der Wohnungssuche (n=1), B

Wann hatten Sie zum ersten Mal Kontakt mit Ihrer Stammschule (E-Mail, Telefon etc.)?

Wurden Sie durch die Gastsschule bei der Wohnungssuche unterstützt?

2.2 Einsatz in der Schule

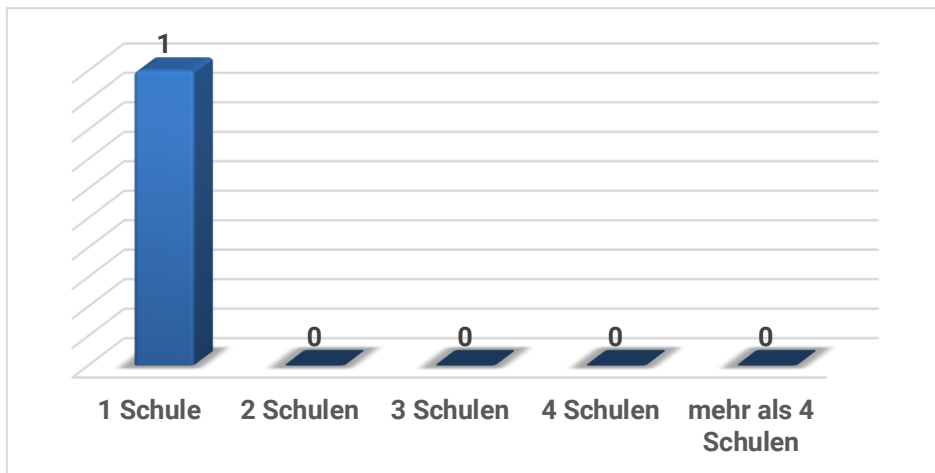


Abb. 4: Einsatz an einer oder mehrern Schulen (n=1), B

An wie vielen Schulen waren Sie eingesetzt?

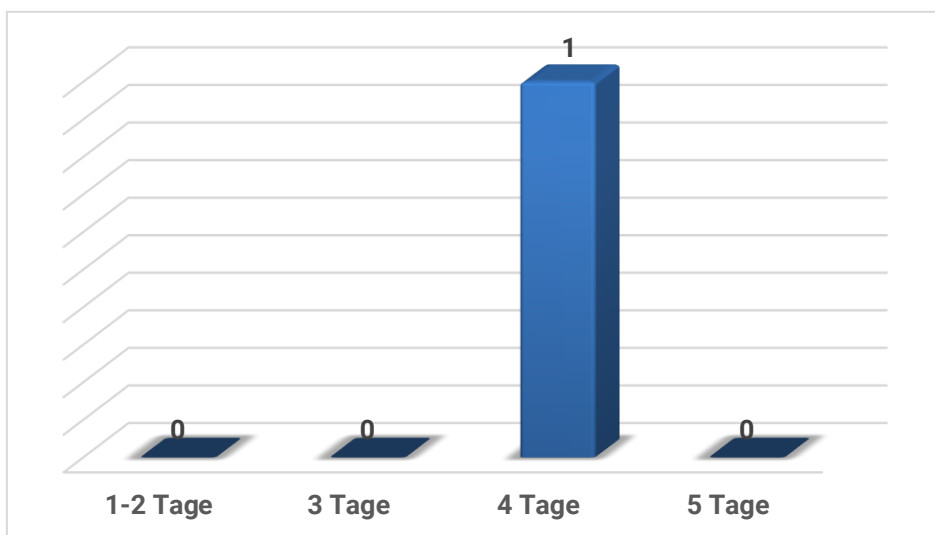
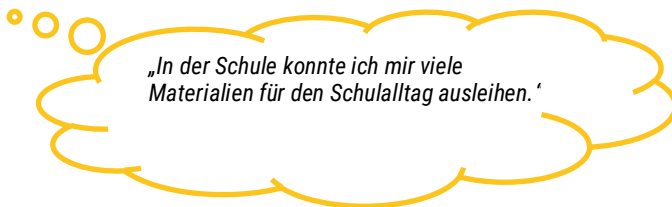


Abb. 5: Anzahl der Unterrichtstage pro Woche (n=1), B

Wie viele Tage pro Woche waren Sie an Ihrer/Ihren Schulen tätig?

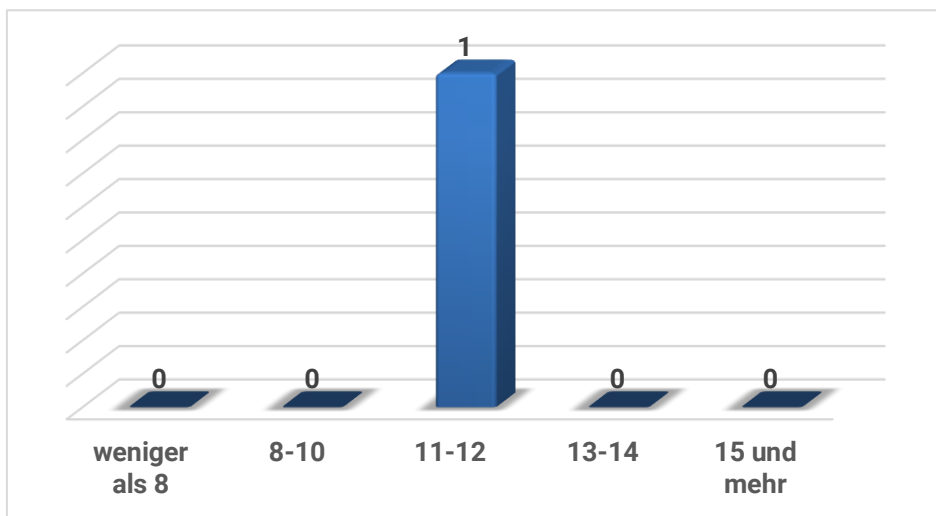


Abb. 6: Unterrichtseinheiten pro Woche (n=1), B

„Ich habe in den Klassen von fünf verschiedenen Professorinnen unterrichtet. Mit einer Klasse hatte ich Conversation - ein Fach, das neben dem allgemeinen Deutschunterricht besteht und in dem ich die Themen frei wählen konnte. Zwei der Lehrpersonen wussten allerdings nicht, wie sie mich einsetzen sollen in ihrem Unterricht und konnten mir auch kein Curriculum und keine Ziele für ihren Unterricht geben - das hat die Planung für mich erschwert, da es auch keine Bücher in der Schule gibt.“

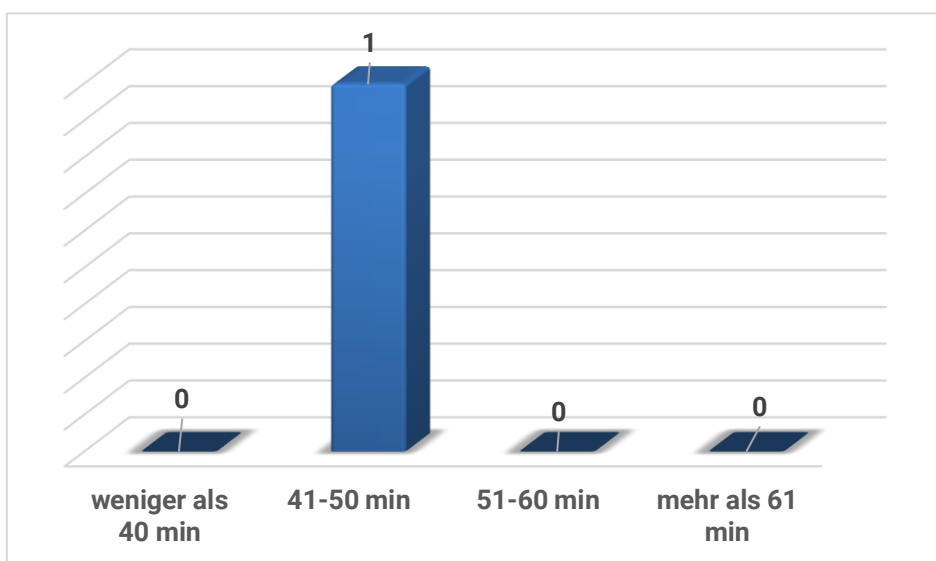


Abb. 7: Unterrichtseinheit in Minuten (n=1), B

Wie viele Unterrichtseinheiten pro Woche haben Sie durchschnittlich unterrichtet?

Wie viele Minuten hatte eine Unterrichtseinheit?

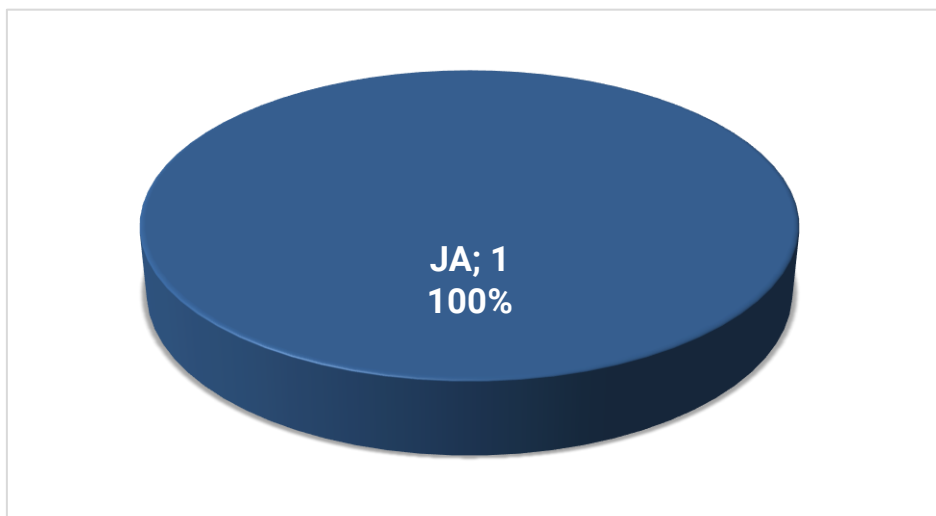


Abb.8 Angabe fixer Stundenplan (n=1), B

Hatten Sie einen
fixen Stundenplan?

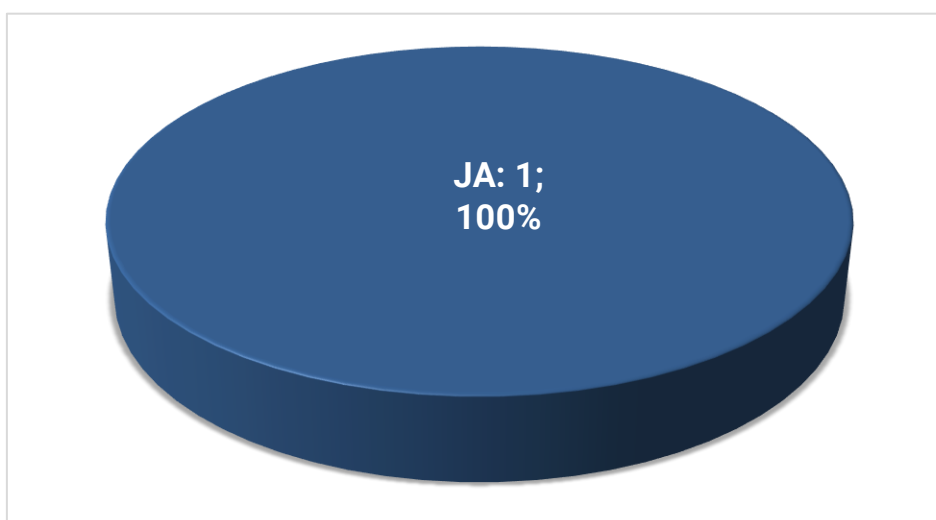


Abb.9 Möglichkeit zur Hospitation (n=1), B

Hatten Sie die
Möglichkeiten zur
Hospitation?

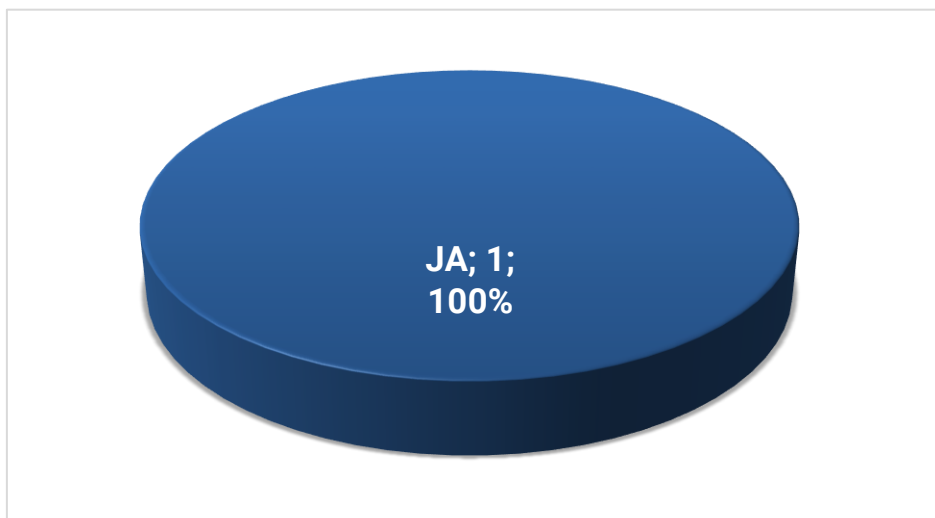


Abb. 10: Optimale Einsetzung (n=1), B

Hatten Sie das Gefühl, optimal eingesetzt zu sein?

„Bei meiner Betreuerin wurde ich gut eingesetzt - ich bekam eine Teilgruppe zugeordnet mir wurde gesagt was die derzeitigen Themen und Ziele sind. Bei den anderen Deutschlehrerinnen in der Schule war das nicht immer der Fall: bei einer habe ich sowieso zu 90 % hospitiert und eine andere hat mir keine Vorgaben gegeben (und es gibt auch kein Buch und kein Curriculum - das macht das ganze schon noch schwieriger) und ich habe eine Teilgruppe bekommen.“

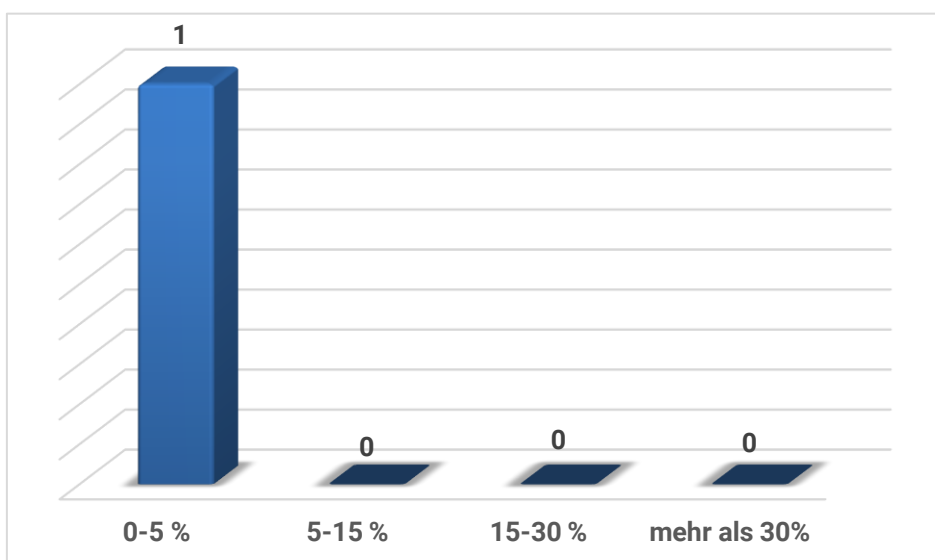


Abb. 11: Anteil landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht (n=1), B

Welchen prozentuellen Anteil nimmt Ihrer Einschätzung nach landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht der Schule ein?

2.2 Gehalt/Lebenshaltungskosten

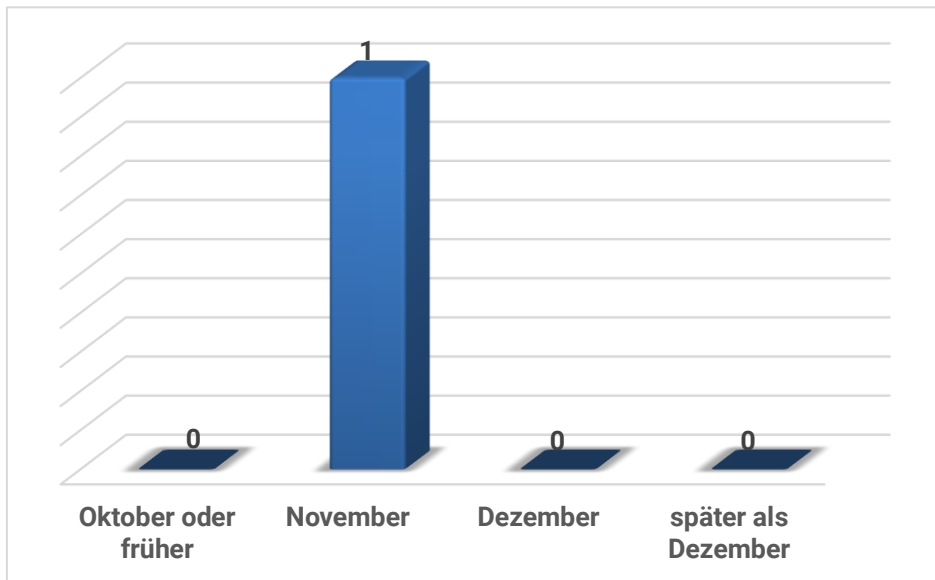


Abb. 12: Erste Gehaltszahlung (n=1), B

Wann haben Sie Ihre erste Gehaltszahlung erhalten?

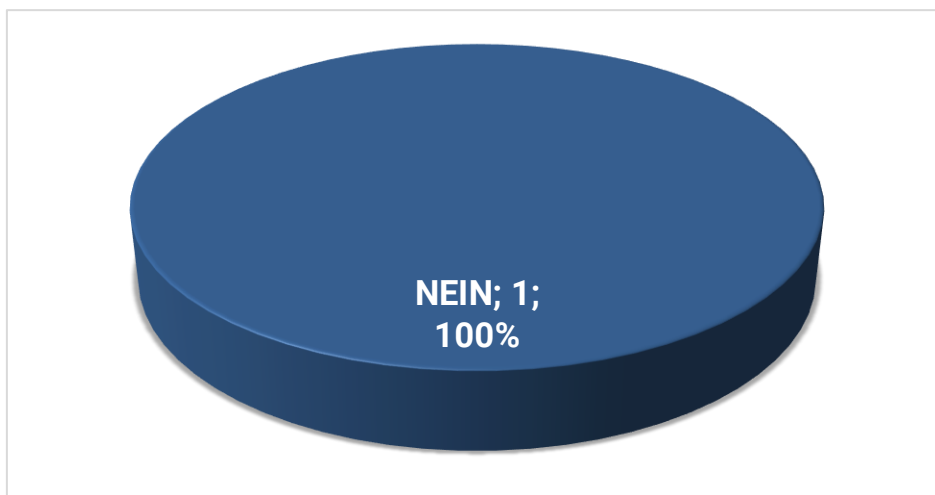


Abb. 13: Zahlung (n=1), B

Gab es Unregelmäßigkeiten bei der Zahlung?

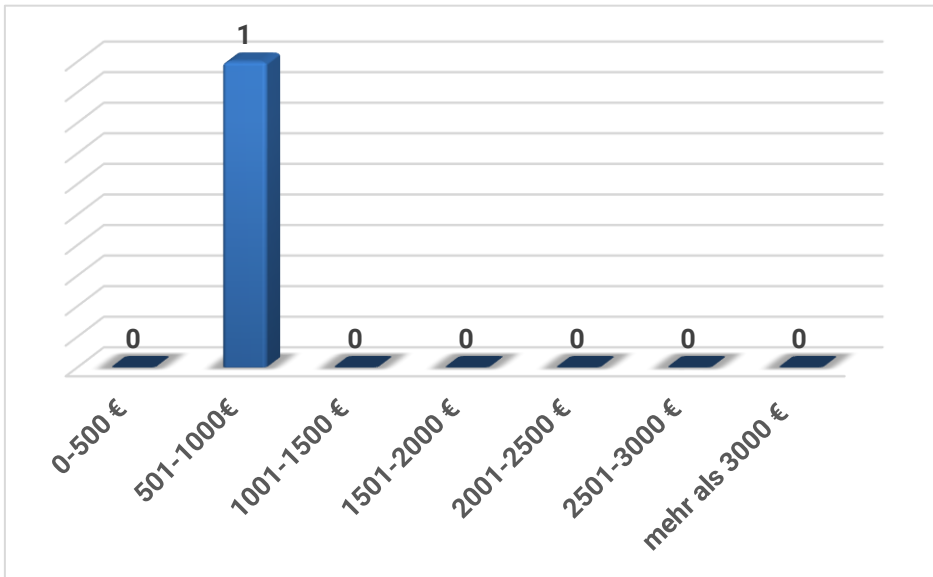


Abb. 14: Startkapital (n=1), B

Welchen Betrag empfehlen Sie als „Startkapital“ mitzunehmen?

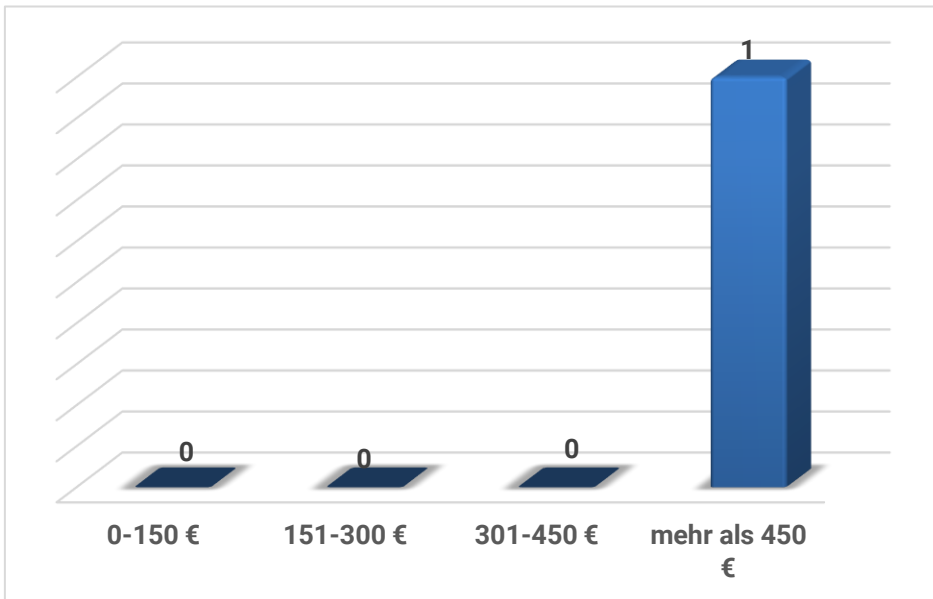
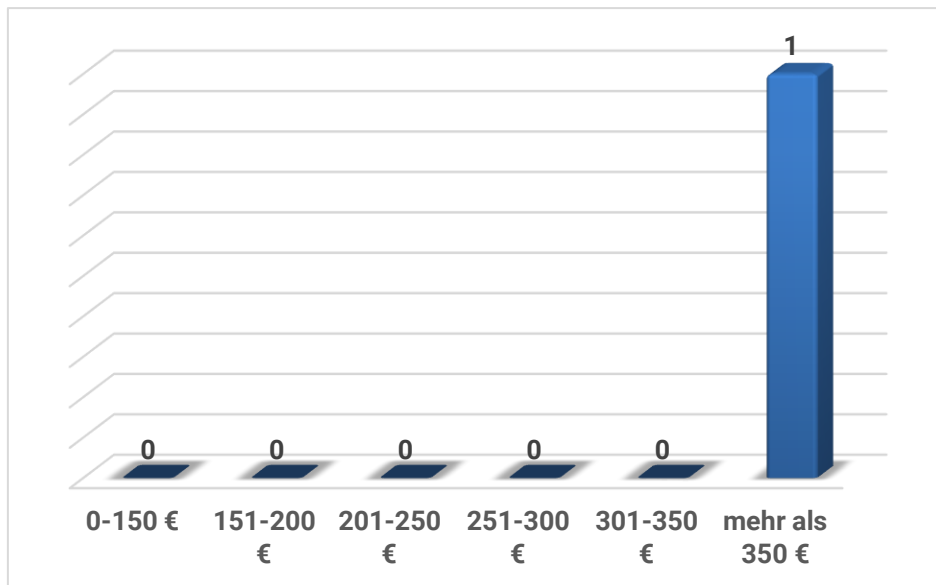


Abb. 15: monatliche Ausgaben (n=1), B

Wie hoch waren durchschnittlich die monatlichen Ausgaben für Verpflegung, Fahrtkosten usw.?



Wie hoch war Ihre monatliche Miete (alles inklusive)?

Abb. 16: Miete (n=1), B



„Meine Wohnung hat mir meine Betreuerin organisiert. Ich habe allein gelebt. Die Miete betrug 600 Euro.“

2.3 Krankenversicherung

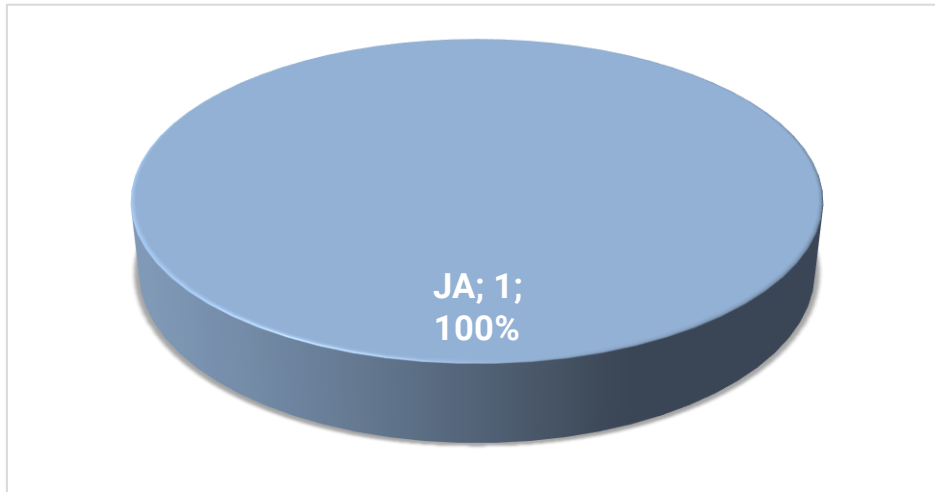


Abb. 17: Krankenversicherung (n=1), B

Ergaben sich Probleme bezüglich Ihrer Versicherung im Gastland?

*„Im Gastland ist man nicht versichert. Aufenthalte bei Ärzten*innen muss man selbst zahlen. Ich war in Österreich im Zuge der Versicherung für Studierende versichert, allerdings gab es diesbezüglich Probleme und ich musste mich dann mit meiner Beziehungsperson mitversichern lassen.“*

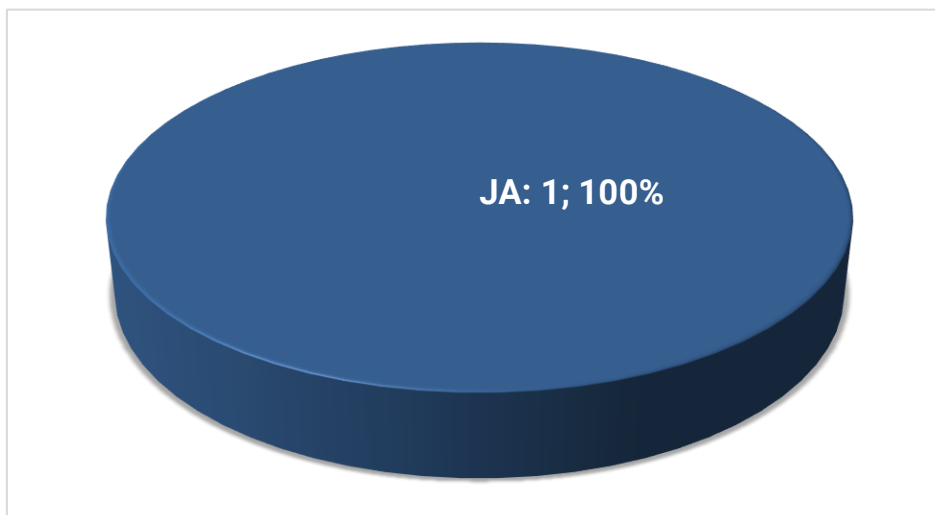


Abb. 18: Krankenversicherung in Österreich (n=1), B

Waren Sie während Ihrer Tätigkeit weiterhin in Österreich krankenversichert?

2.4 Betreuung von österreichischer Seite

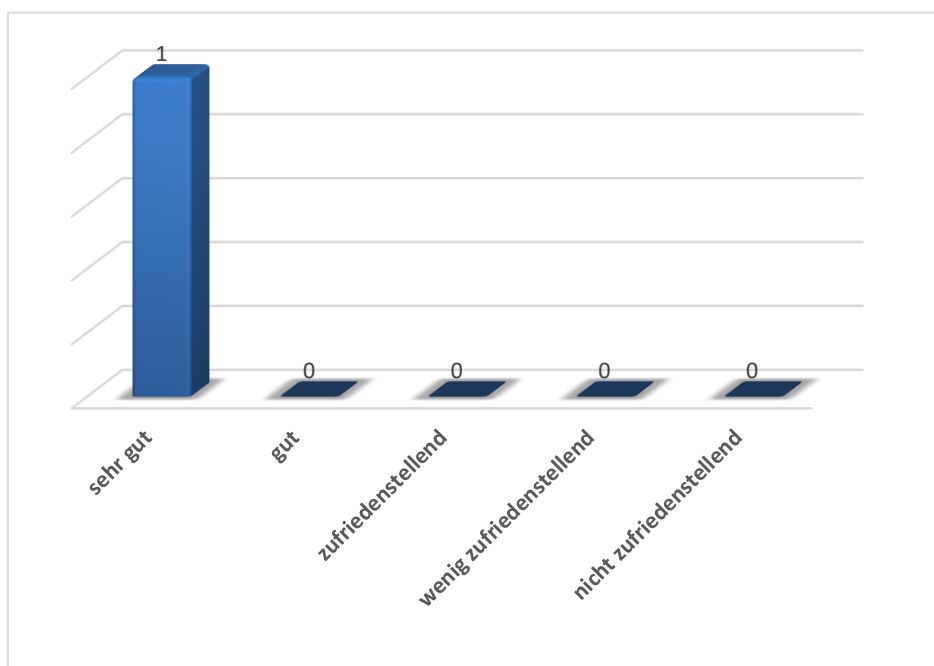


Abb. 19: Betreuung (n=1), B

„Die Unterlagen auf der weltweitunterrichten-Seite, von den ehemaligen Sprachassistent*innen sind sehr hilfreich :)“

Wie zufrieden waren Sie mit der Programmbetreuung in Österreich?



2.5 Fazit

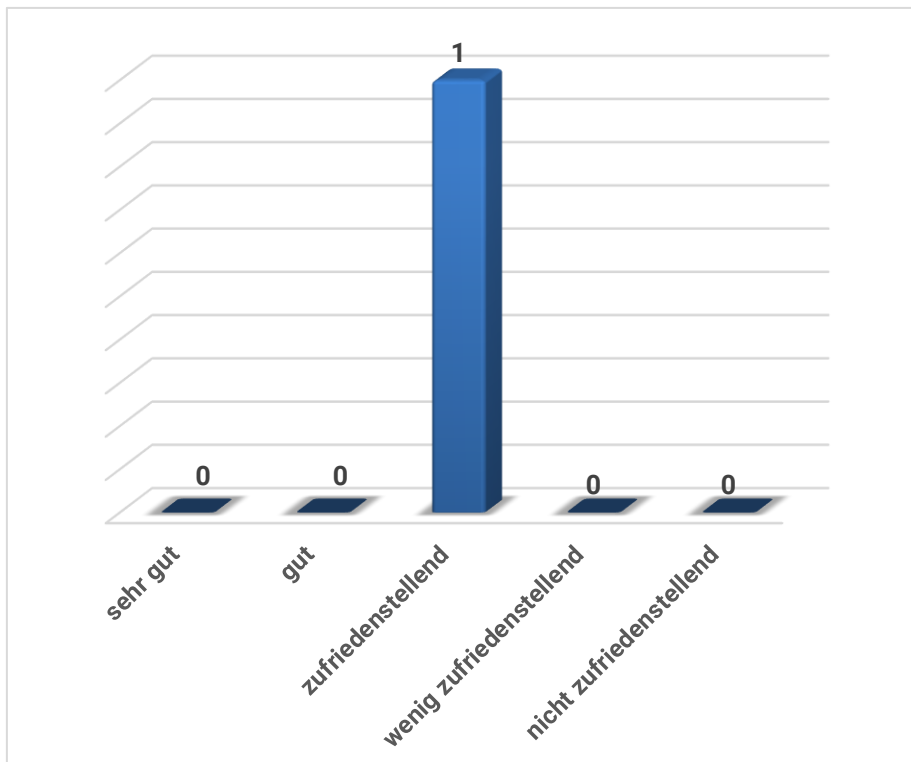


Abb. 20: Bewertung der Zeit als Sprachassistent/in (n=1), B

Persönliches Fazit
über Ihre Zeit als
Sprachassistent/in

„Da ich in meinem Leben vor der Sprachassistentenz sehr selten krank gewesen bin, habe ich nicht damit gerechnet, dass mich die regelmäßige Arbeit mit Kindern so oft erkranken werden lassen würde. Ich hatte zum ersten Mal Covid, hatte einmal eine Grippe und war zweimal verkühlt etc. Bis auf diese Ausfälle und das Gefühl, dass Lehrpersonen, die nicht "für immer" an der Schule sind, nicht in das Kollegium integriert werden, haben sich eigentlich alle meine Erwartungen erfüllt.“



3. Statements

*„Mir ist es sehr schwer gefallen soziale Kontakte zu knüpfen. Leider ist auch das Treffen in Brüssel mit den anderen Sprachassistent*innen nicht so ausgelegt gewesen, dass Zeit zum Kennenlernen eingeplant worden ist. Wir konnten allerdings Telefonnummern austauschen. Trotzdem wären ein paar Minuten zum Kennenlernen bestimmt hilfreich gewesen.“*

„Ich selbst habe mich für dieses Land entschieden, da ich davor kaum etwas darüber gewusst habe und weil ich französisch lernen wollte. Sprachlich ist das Land sehr interessant, da es viele deutschsprachige Orte/Personen gibt, und auch aufgrund der Aufteilung Wallonien - Flandern. Ich hatte die Möglichkeit an Wochenenden und in den Ferien sehr viele Orte in Belgien zu erkunden - aber auch Luxemburg, die Niederlande und Deutschland habe ich besucht.“

„Ich hätte mir gewünscht dass ich die Möglichkeit gehabt hätte Französischkurse zu besuchen, dazu hätte ich aber weit pendeln müssen.“



Sprachassistent
innen und
Sprachassistenten
in Belgien
2023/24

4. Sprachassistent in Belgien: Stellenverteilung

2023/24	- Malmedy
2022/23	- Liège - Namur
2021/22	- Arlon - Namur - Seraing - Malmedy
2020/21	- Liège
2019/20	- Liège - Namur - Arlon - Chenée, Liège - Malmedy
2018/19	- Liège
2017/18	- Namur - Liège - Wavre - Malmedy
2016/17	- Seraing - Arlon - Liège - Chenée, Liège - Bastogne - Jemeppe - Welkenraedt
2015/16	- Seraing - Liège
2014/15	- Seraing - Arlon - Braine-l'Alleud - Namur - Flémalle, Jemeppe-sur-Meuse
2013/14	- Izel - Namur - Rietz - Spa



Sprachassistent
innen und
Sprachassistenten
in Belgien